

Dichtstoff auf Polysulfid-Basis

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Dichtstoff auf Polysulfid-Basis
Betrieb	Herstellen von Isolierglas
Arbeitsbereich	Isolierglaslinie
Gefahrstoffe	Mangandioxid, Zinkbis(dibutyl-dithiocarbamat), Thiram oder Disulfiram
Verwendung	2K-Dichtstoff zum Randversiegeln von Isolierglasscheiben
Tätigkeit	täglich mehrstündige Tätigkeit an der Isolierglaslinie in einer Werkhalle mit freier Lüftung, Bedienung und Überwachung eines Versiegelungsautomaten (automatische Misch- und Dosierpumpe), gelegentlich auch manuelle Versiegelung mittels Mischvorrichtung und Versiegelungspistole, Nachbesserungs- und Reinigungsarbeiten, Wechsel der Fässer und Hobbocks
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe

Betrieb: Herstellen von Isolierglas Bereich: Isolierglaslinie



Dichtstoff auf Polysulfid-Basis



Zwei-Komponenten-Dichtstoff
Komponente A ("Harz"): Polysulfidkautschuk, frei von Benzylbutylphthalat (BBP)
Komponente B ("Härter"): enthält über 25% Mangandioxid, unter 2% Zinkbis(dibutyl-dithiocarbamat) und unter 2% Thiram oder Disulfiram

Gefahren für Mensch und Umwelt

Der Härter ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Der Härter kann eine **Hautallergie** auslösen sowie Haut und Augen reizen.
Der Härter ist giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Arbeitsplatz und Hilfsmittel, wie Spachtel, Schwämme u.ä. sauber halten. Putzlappen regelmäßig erneuern, besser Einmalprodukte verwenden. Verunreinigungen sofort beseitigen. Beim manuellen Versiegeln, bei der Nachbearbeitung, beim Behälterwechsel und bei Reinigungsarbeiten, persönliche Schutzausrüstung tragen.

Augenschutz: bei Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille

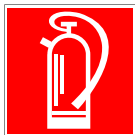


Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Dichtstoffe nicht mit ungeschützten Händen berühren.
Mit Härter verunreinigte Kleidung sofort wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.
Nach dem Umgang Hände waschen, kein Lösemittel benutzen. Bei Bedarf Pflegecreme auftragen.
Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Ausgetretene Paste sofort mit Spachtel, Schaufel o.ä. (_____) aufnehmen und in den Abfallbehälter bringen; sachgerecht entsorgen.

Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl: _____

Im Brandfall werden giftige Schwefeloxide freigesetzt, Raum verlassen.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: zuerst mit sauberem Tuch abwischen, jedoch nicht in die Haut einreiben, dann mit Wasser und Seife abwaschen, betroffene Kleidung vorher entfernen, bei Reizung Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, Augenarzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Restmaterial mit Fass-Innensack in ein sauberes gekennzeichnetes Leerfass ohne Innensack (_____) geben, nicht mit anderen Dichtstoffen oder Abfällen mischen.

Abfallbehälter für unausgehärteten Dichtstoff: _____
Sehr kleine Mengen durch entsprechendes Mischen der Komponenten aushärten lassen.

Fässer mit leerem Fass-Innensack gehen zurück an den Lieferanten.

Datum, Unterschrift: